

Interview mit Bill Holter: Risse im Manipulations-Schema?

24.03.2017 | [Jan Kneist](#)

Bill Holter (www.jsmineset.com) nahm letzten November an der [Edelmetallmesse](#) teil und hielt vor vollem Haus einen Vortrag mit ziemlich düsterem Ausblick. Seither sind 4 Monate vergangen und es ist Zeit für eine Überprüfung und seine derzeitige Sicht der Dinge.

Jan Kneist: Hallo Bill! Vielen Dank, daß du dir die Zeit für dieses Interview nimmst! Die Spannungen rund um die Welt nehmen zu, aber die Edelmetalle gehen weiter seitwärts. Wir alle wissen, daß die Märkte "gesteuert" sind, ob nun Aktien oder Edelmetalle. Siehst du Risse im Manipulations-Schema?

Bill Holter: Ja, das tun wir. Gold und Silber haben Ende 2015 den Boden gemacht und hatten im 1. Halbjahr 2016 einen guten Lauf. Sie wurden wieder in der Nacht der US Wahl heruntergeprägt, haben sich aber gut über den 2015er Tiefs gehalten. Wir sehen ordentliche Bewegungen (wenngleich sie ohne den Gegenwind durch Papier-Leerverkäufe stärker sein könnten) und es scheint mir so, als würde sich das Konzept, über das ich seit fast 2 Jahren spreche, beginnen durchzusetzen - Wahrheitsbomben.

Die Medien in den USA versuchen, ihre Spuren durch die Behauptung von "Fake News" zu verwischen, aber das wird auf sie zurückzschlagen. Das Finanzsystem basiert auch total auf falschem Vertrauen. Die Wahrheit scheint ans Licht zu dringen, weil die "offiziellen" Stories nicht mehr länger auf Logik basieren.

Jan Kneist: Schauen wir uns doch einige Zahlen an und setzen die globale Minenproduktion ins Verhältnis zum täglichen Futures-Trading und betrachten wir die Auswirkungen dieses Futures-Tradings...

Bill Holter: In der Vergangenheit hat sich die Kabale auf Futures-Verkäufe konzentriert. Zuletzt hatten wir einen 2 Mrd. \$ Silber-Futures-Verkauf, um die Metalle nach unten zu bringen. Das war offensichtlich, zu offensichtlich. Ich sage das aus dem Grunde, weil die gesamte Welt-Silberproduktion jährlich nur ca. 15 Mrd. \$ bei aktuellen Preisen beträgt. Sie haben also fast 2 Monate globaler Silberproduktion in 30 Minuten "verkauft".

Wir sollten auch festhalten, daß über 120 Millionen Unzen Silber mehr ist als die beiden größten Silberproduzenten zusammen produzieren. Mein Punkt ist, daß keiner (mit Ausnahme von JP Morgan) die Mengen an Silber zu verkaufen hat. Und wenn sie das taten, dann wäre es selbstmörderisch, so zu verkaufen. Der Verkäufer hat seinen eigenen Verkaufspreis also vernichtet. Kein gewinnorientierter Verkäufer würde so arbeiten und seinen Job behalten.

Jan Kneist: Für mich ist das total verrückt, also der Verkauf von Monaten an Produktion an der COMEX innerhalb von wenigen Minuten! Wenn man das bedenkt, hat sich der Markt ziemlich gut gehalten. Es muß eine massive Nachfrage geben! Woher kommt sie? Wer kauft?

Bill Holter: Darüber habe ich viel nachgedacht. Ja, es gab sehr viele Käufe, um die Verkäufe zu kontern, doch was die Hände der Shorts bindet, ist die Tatsache, daß sie den Preis nicht so tief drücken können, daß Käufer physischen Metalls aus dem Unterholz kommen.

Was die COMEX angeht, so würde es mich nicht wundern, wenn die andere Seite des Verkaufs eine mit dem Verkäufer verbundene Einheit war, d.h. der Verkäufer müßte sich nicht darüber sorgen, daß die Käuferseite Auslieferung verlangt. Bedenke, daß COMEX Futures wirklich nur "Derivate" auf die Metalle sind, aber wegen des Hebels haben sie die Fähigkeit, den Preis des physischen Metalls zu setzen. Wir sind fest überzeugt, daß sich das ändern und der physische Markt den Preis setzen wird und die COMEX/LBMA mehr oder weniger irrelevant werden.

Jan Kneist: Du kennst die Futures-Märkte. Nehmen wir an, daß es einen großen Verkäufer an der COMEX von 100 t (ca. 4% der jährlichen Goldproduktion) Papergold gibt und der Preis fällt. Aber die Gegenpartei kauft ja dieses Gold. Ein solches Schema kann nur so lange funktionieren, wie die Gegenpartei keine physische Lieferung verlangt, richtig? Oder anders gesagt: Wenn die Gegenpartei die 100 t physisch

verlangt, wäre der Leerverkauf von 100 t unmöglich oder würde den physischen Markt stark pressen.

Bill Holter: Du hast absolut recht. Schau dir doch die lächerlich geringen Bestände an, die die COMEX hält. Es gibt keine Chance, daß sie einen Käufer dieser Größe beliefern. Bedenke, daß 1 Mrd. \$ heute "Taschengeld" ist, aber wahrscheinlich genug wäre, ihr ganzes Inventar abzusaugen.

Jan Kneist: Nehmen wir an, daß es tatsächlich eine große physische Nachfrage bei den künstlich herbeigeführten niedrigen Preisen gibt. Woher kommt das Material? Mir kommt automatisch die FED in den Sinn. Die FED lehnt seit Jahrzehnten Prüfungen ab und war nicht in der Lage, Deutschland sein Gold zu geben, sondern mußte das über viele Jahre strecken. Wäre es möglich, daß die FED mit Hilfe der Bullion-Banken den Markt mit Gold flutet, das ihnen andere Nationen zur Lagerung gegeben haben?

Bill Holter: Vielleicht...wenn sie noch große Mengen verfügbar hätten. Aber ich würde darauf nicht bauen, da das Spiel zu viele Jahre andauert. Ich denke, daß das wahrscheinlichste Ereignis ein Ausfall (Default) ist, wo Metall nicht geliefert werden kann. Wenn ich damit richtig liege, was glaubst du, passiert mit den Preisen? Ich bin nicht sicher, was du tun würdest, aber ich würde nicht eine Unze verkaufen, bis wir nicht einen sauberen Markt sehen und das bedeutet wohl Kurse, über die man nicht mal nachgedacht hat. Ich denke, andere sehen es auch so, daß bei einem Ausfall-Ereignis das Metall verschwinden wird.

Jan Kneist: Ja, so kann es kommen. Bill, ich denke, daß das Ansehen der Zentralbanken und Regierungen weltweit zerstört ist. Sie haben, denke ich, den größten Betrug in der Geschichte geschaffen. Aber laß uns zurückkommen zu den erwähnten Rissen im System. Welcher Riß bringt das System zum Einsturz und und könnte gleichzeitig die Edelmetalle loslassen?

Bill Holter: Wie ich es am Anfang schon sagte, so denke ich, daß "Wahrheitsbomben" aller Art niederregnen werden. Wir wurden über fast alles belogen. Die Menschen haben das akzeptiert, weil sich in ihrem Alltagsleben nichts geändert hat. Ich denke, es gibt da einige Wahrheiten, die die Leute zur Revolte bringen werden.

Ich will nicht wagen, zu raten, welche Wahrheitsbombe das bewirkt, aber ich denke, daß das Vertrauen schlimm gebrochen und es die Kreditmärkte betreffen wird. Alles Finanzielle (und die Realwirtschaft) läuft mit Kredit, wobei der Bruch des Vertrauens die Verfügbarkeit von Kredit beeinträchtigt. Kredit wird auf "Vertrauen" vergeben und das Vertrauen wird aus jeder möglichen Richtung gebrochen.

Jan Kneist: Was kann man tun? Viele unserer Leser investieren in Minenaktien. Die Basis der Anlage in Edelmetalle sollten physische Edelmetalle sein, was wären darüber hinaus deine bevorzugten Bergbauaktien?

Bill Holter: Ich habe nicht länger eine Lizenz als Anlageberater, muß mich bei dieser Frage bezüglich Einzelfirmen zurückhalten. Ich möchte sagen, was mir das Wichtigste ist, was Unternehmen im Boden haben. Reserven werden mit lächerlichen Preisen bewertet. Wenn du Goldreserven für unter 50 \$/oz und Silber für unter 5 \$/oz finden kannst, dann sieht das nach einem guten Weg aus, sich zu beteiligen. Sich durch NI 43-101 Berichte zu graben, ist ein guter Weg, um zu sehen, wer das Zeug hat und wer nicht.

Jan Kneist: Bill, hättest du einen Rat für die Menschen, wie man sich vorbereiten soll, d.h. was man unbedingt tun sollte und wie dringend?

Bill Holter: Was das Timing angeht, ist es "gestern", weil die Krise sich jeden Tag aus einer Vielzahl von Gründen entfalten kann. Jim und ich raten den Leuten zu "GOTS" (get out of the system - steigen Sie aus dem System aus). Das heißt - werden sie ihr eigener Banker/Verwalter. Halten sie so wenig Geld wie möglich im Bankensystem. Bewahren sie Vermögen in Gold und Silber außerhalb der Banken, entweder im persönlichen Bestand oder in Nicht-Banken-Verwahrung.

Wenn sie Aktien haben, dann verlangen sie lieber Zertifikate, anstatt sich darauf zu verlassen, daß der Broker nicht pleitegeht. Was den persönlichen Standpunkt angeht, so seien sie vorbereitet, für eine Weile alleine durchzukommen und möglicherweise auch ohne Sachen wie Erdgas, Strom oder sauberes Wasser. Wenn das Finanzsystem zusammenbricht, werden diese Angestellten dann zur Arbeit gehen? Werden die Polizisten arbeiten oder zu Hause bleiben und ihre eigenen Familien schützen? Bleiben sie so unabhängig wie sie nur sein können, weil alle Leute mit sich zu tun haben werden. Niemand wird mit einem weißen Roß kommen und sie retten.

Jan Kneist: Ich stimme dir zu, Bill. Wir werden wohl Ereignisse erleben, die man nicht für möglich gehalten hätte, darunter einen riesigen Anstieg der Edelmetalle und spiegelbildlich einen großen Einbruch des Wertes des Papiergegeldes. Vielleicht wird Venezuela bald überall sein?

Bill Holter: Ich denke, der Vergleich mit Venezuela ist sehr gut. Wichtig hier ist die "Verteilung". Güter werden es in einer Kreditkrise nicht zu den Märkten schaffen und Knappheit wird bei vielen, wenn nicht sogar allen Produkten auftreten. Man schaue sich Venezuela an und kann so vielleicht die eigene Zukunft studieren, egal wo man lebt.

Jan Kneist: Gibt es noch etwas, das du am Schluß hinzufügen oder anmerken möchtest, was wir hier nicht betrachtet haben?

Bill Holter: Ich möchte einfach sagen: "vorbereiten". Mental, physisch, finanziell und auch spirituell vorbereiten. Bringe die Dinge zwischen dir und deinem Gott in Ordnung, weil es in keinem Loch einen Atheisten gibt, der feuerfest ist!

Jan Kneist: Vielen Dank für diese Ausführungen, Bill. Alles Gute für dich und Jim Sinclair!

Bill Holter: Danke, Jan. Es war mir ein Vergnügen und ich werde die Grüße an Jim weitergeben.

© Jan Kneist
Metals & Mining Consult Ltd.

[Abonnieren Sie den Morgan Report in Deutsch und profitieren Sie von der erwarteten Mega-Silberhause!](#)

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/324372--Interview-mit-Bill-Holter--Risse-im-Manipulations-Schema.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).